

# Schulprogramm



**Paul-Gerhardt-Schule**  
Offene Ganztagschule

**Städtische Gemeinschaftsgrundschule**  
**der Stadt Ahlen**

## Unser Leitziel

### LEITZIEL

Wir - Schüler, Eltern und Lehrer der Paul-Gerhardt-Schule,  
gestalten ein Stück gemeinsamen Lebensweges.  
Auf diesem Weg versuchen wir den Schulalltag so einzurichten,  
- dass jeder Einzelne die Grundlage erhält, zuversichtlich,  
selbstbewusst, selbstständig und verantwortungsbewusst  
seinen Lebensweg zu gehen;  
- dass jeder Einzelne sich mit seinen persönlichen Fähigkeiten  
und Fertigkeiten einbringen und zu seinem Erfolg kommen  
kann.

## Inhaltsverzeichnis

|   | Seite |
|---|-------|
| Unser Leitziel  | 2     |
| Inhaltsverzeichnis  | 3     |
| Standortangaben   | 4     |
| Unterrichtliche Schwerpunkte                                      | 5     |
| Erzieherische Schwerpunkte  | 5     |
| Schulisches Leben   | 5     |
| Schulpersonal   | 6     |
| Das Gebäude   | 6     |
| Bedingungsfaktoren, Arbeitsschwerpunkte,<br>methodische Umsetzung | 7     |
| Erläuterungen zur methodischen Umsetzung<br>- alphabetisch -      | 12    |

## **Standortangaben**

Die Paul-Gerhardt-Schule ist eine Gemeinschaftsgrundschule im Osten der Stadt Ahlen.

Zunächst befand sich die Schule am Stephansweg 10. Bei der Einweihung des Neubaus im Jahr 1959 war sie eine evangelische Volksschule mit 277 SchülerInnen. 1968 wurde sie in eine Gemeinschaftsgrundschule umgewandelt und begann damals mit 175 Schülern. Bis zur Schließung der Zeche Westfalen im Jahr 2000 war der Schulbezirk peripheres Einzugsgebiet dieser Zeche.

Im Jahr 2017 ist die gesamte Schulgemeinde in ein renoviertes Gebäude an der Harkortstr. 38-40, umgezogen. Es handelt sich um das alte Gebäude der Johanna-Rose-Schule (Förderschule mit Schwerpunkt LE). Am 24.04.2017 fand hier der erste Schultag im neuen Gebäude statt. Die Schüler/innen, Lehrkräfte und Mitarbeiter/innen der OGS haben schnell ein neues Zuhause mit vielen schön gestalteten Räumlichkeiten gefunden.

Im Schuljahr 2024/25 gehen 285 SchülerInnen zur Paul-Gerhardt-Schule (144 Jungen, 141 Mädchen). Die Schule wird dreizügig geführt.

Zurzeit haben 181 unserer Kinder einen Migrationshintergrund (63%). Viele davon haben eine doppelte Staatsangehörigkeit – deutsch- türkisch-. Im Moment werden 13 Seiteneinsteiger in allen Klassenstufen beschult.

Unsere Schule besuchen SchülerInnen mit verschiedenen Religionen. Wir können katholischen, evangelischen und syrisch-orthodoxen Religionsunterricht anbieten. Parallel dazu und im Anschluss an den Unterricht wird der herkunftsprachliche Unterricht in Türkisch und Aramäisch erteilt.

## **Unterricht**

Die Schwerpunkte unserer unterrichtlichen und erzieherischen Arbeit und des schulischen Lebens ergeben sich aus den oben genannten standortbezogenen Fakten.

### **Unterrichtliche Schwerpunkte**

- Lernzeiten
- fächerübergreifender Unterricht
- sprachliche Förderung (DAZ, LRS)
- mathematische Förderung (Dyskalkulie)
- Team-Teaching / individuelle Förderung

### **Erzieherische Schwerpunkte**

- selbstständiges Arbeiten
- kooperatives Arbeiten
- angemessener Umgang mit Konflikten (Streitschlichter, Klassenampel)
- Offenheit und Verständnis gegenüber anderen Nationen und Kulturen

### **Schulisches Leben**

- Offene Ganztagschule
- Öffnung des Unterrichts für Interessierte (Tag der offenen Tür, Projektpräsentationen)
- Projektwochen, Teilnahme an Wettbewerben, Schulfeste, Spiel-Sport-Feste, Flohmarkt, Sponsorenlauf)
- einmal jährlich Theaterfahrt (Münster/Beckum/Hamm-Heessen)
- mehrtägige Klassenfahrt im 3. oder 4. Schuljahr (Winterberg, Brilon, ...) oder Ausflüge als Ersatz
- Kulturstrolche ab 2. Schuljahr
- Klasse 2000 – Gesundheitsförderung in der Grundschule: Gewalt- und Suchvorbeugung, 1.-4. Schuljahr
- Phänomexx – Experimenteller Sachunterricht (ehem. Zechengelände), 3./4. Schuljahr
- „Mein Körper gehört mir“ – Projekt zur Vorbeugung von sexuellem

Missbrauch, 3./4. Schuljahr

- Schulobst – EU-Projekt zur gesunden Ernährung
- alle 4 Jahre: Zirkusprojekt mit dem Kindermitmachzirkus „Rondel“ (siehe auch [www.circus-for-kids.de](http://www.circus-for-kids.de))

### **Schulpersonal**

An unserer Schule arbeiten zurzeit 15 Lehrer/innen. Für die Kinder mit Förderbedarf sind 2 Lehrerinnen im Gemeinsamen Lernen zuständig. Regelmäßig werden Lehramtsanwärter/innen ausgebildet.

Zwei pädagogische Fachkräfte arbeiten im multiprofessionellen Team und fördern Kinder und unterstützen Lehrkräfte.

Zusätzlich erteilen eine Lehrerin den herkunftsprachlichen Unterricht in Türkisch, ein Lehrer den herkunftsprachlichen Unterricht in Aramäisch und ein Pfarrer den syrisch-orthodoxen Religionsunterricht.

Seit dem 01.02.2012 hat eine Schulsozialarbeiterin ihre Arbeit an der Schule aufgenommen. Sie ist an zwei bis drei Wochentagen für Kinder, Eltern und Lehrer erreichbar.

In der OGS werden 180 Kinder von 22 Mitarbeiter/innen täglich von 11.30 bis 16.00Uhr betreut. Diese sind im täglichen Austausch mit den Lehrkräften.

In der OGS sind zurzeit zehn Mitarbeiter /-innen beschäftigt.

## Schulprogramm der Paul-Gerhardt- Grundschule Ahlen

| Bedingungs-<br>faktoren   | daraus resultierende<br>Arbeitsschwerpunkte                      | methodische Umsetzung  |
|---|--|--|
| <p><b>Eltern-<br/>schaft</b></p> <p>Die Schule unterstützt die Eltern in der Erziehung der Kinder. Die Eltern ihrerseits unterstützen die Schule bei ihrer Arbeit.</p>          | <p><b>Elternarbeit:</b></p>                                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Schulmitwirkung</li> <li>⇒ Bastelnachmittage mit Eltern</li> <li>⇒ Einschulungsfeier, Elternbewirtung</li> <li>⇒ Anmeldung (Tag der offenen Tür)</li> <li>⇒ Elternabend vor den Ferien</li> <li>⇒ Schulfest</li> <li>⇒ Sportfest</li> <li>⇒ Projekttag</li> <li>⇒ Weihnachtsfeier</li> <li>⇒ Schulhofgestaltung</li> <li>⇒ Lesegruppen</li> <li>⇒ Elternstammtisch</li> <li>⇒ Begleitung bei Ausflügen</li> <li>⇒ Elternhospitationen</li> <li>⇒ Hausbesuche</li> <li>⇒ gemeinsame Aktionen mit Schülern-Eltern-Lehrern</li> <li>⇒ Informationsabende für Eltern</li> <li>⇒ Elternsprechtage</li> <li>⇒ Förderverein</li> <li>⇒ Übergangsberatung</li> <li>⇒ Schulsozialarbeiterin</li> </ul>   |
|   | <p>Vertrauen ausbauen</p>  |  |
|   | <p>Einbindung in schulische<br/>Aktivitäten</p>                  |  |
|   | <p>Lehrer/innen und Eltern<br/>als Erziehungsteam</p>            |  |
| <p><b>Soziales<br/>Miteinander im<br/>Schulalltag</b></p> <p>An unserer Schule legen wir Wert auf ein positives Klima zwischen allen Menschen, die hier leben und arbeiten.</p> | <p>Klassenverband als<br/>Lebensgemeinschaft</p>                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Anmeldung (Tag der offenen Tür)</li> <li>⇒ Einschulungsfeier</li> <li>⇒ Gestaltung der ersten Schulwochen</li> <li>⇒ Klassenregeln, die aus dem Schulalltag erwachsen</li> <li>⇒ Kindersprechtage</li> <li>⇒ Klassenraumgestaltung</li> <li>⇒ Morgenkreis</li> <li>⇒ Freie Arbeit</li> <li>⇒ Wochenplan</li> <li>⇒ Werkstattunterricht</li> <li>⇒ Besuch außerschulischer Lernorte</li> <li>⇒ Partner- und Gruppenarbeit</li> <li>⇒ Förderung ausländischer Kinder</li> <li>⇒ zusätzliche Unterrichtsveranstaltungen</li> <li>⇒ Flurgestaltung</li> <li>⇒ Lesestube</li> <li>⇒ Schulgarten</li> <li>⇒ Schulhofgestaltung/Bolzplatz</li> <li>⇒ Schulfeste, Sportfeste</li> <li>⇒ Projekttag</li> <li>⇒ Bastelnachmittage</li> <li>⇒ Karnevalsfeier</li> <li>⇒ Nikolaus</li> <li>⇒ Weihnachtsfeier</li> <li>⇒ Schulgottesdienste</li> <li>⇒ Klassenfahrten</li> <li>⇒ Abschlussfeiern</li> <li>⇒ Schulsozialarbeiterin</li> </ul> |
|   | <p>Förderung des<br/>Einzelnen in seiner<br/>Einzigartigkeit</p> |  |
|   | <p>Förderung der<br/>Schulgemeinschaft</p>                       |  |

| Bedingungs-<br>faktoren  | Arbeitsschwerpunkte  | methodische Umsetzung  |
|--|--|--|
| <p><b>Förderung<br/>Kultureller<br/>und musischer<br/>Erfahrungen</b></p>  | <p>Erfahrungen durch<br/>verschiedene<br/>Angebote</p>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Freilichtbühne</li> <li>⇒ heimatkundliche Ausflüge, z. B. Langst, Stadt Ahlen, etc.</li> <li>⇒ Theaterbesuch</li> <li>⇒ Zoobesuch</li> <li>⇒ Sportfest</li> <li>⇒ Schulfest</li> <li>⇒ Projekttag</li> <li>⇒ Jahreszeitlich bedingte Feste</li> <li>⇒ Schulkulturtage, Kulturstrolche</li> <li>⇒ Zusammenarbeit mit Kulturamt</li> <li>⇒ Autorenlesung</li> <li>⇒ Flurgestaltung</li> <li>⇒ Abschlussprojekt Kl.4</li> <li>⇒ Klassenraumgestaltung</li> <li>⇒ Morgenkreis</li> <li>⇒ Theater-AG</li> <li>⇒ Tanz-AG</li> <li>⇒ Lesestube</li> <li>⇒ Kunst-Ausstellungen (Kunstmuseum)</li> </ul> |
| <p><b>Soziale<br/>Bedingungen</b></p> <p>Wir begegnen den vielfältigen, sehr differenzierten sozialen Bedingungen in unserer unterrichtlichen und erzieherischen Arbeit.</p> | <p>Unterschiedliche<br/>Wohn- und Lebens-<br/>verhältnisse</p>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Kindergarten (begleitende Gespräche mit Erzieherinnen)</li> <li>⇒ Schulsozialarbeiterin</li> <li>⇒ Förderschulen / Gemeinsamer Unterricht</li> <li>⇒ Weiterführende Schulen</li> <li>⇒ Innere Differenzierung</li> <li>⇒ Freie Arbeit</li> <li>⇒ Wochenplan</li> <li>⇒ Werkstattunterricht</li> <li>⇒ Klassenraumgestaltung</li> <li>⇒ Schulhofgestaltung</li> <li>⇒ Hausbesuche</li> <li>⇒ Lernzeitenbetreuung</li> </ul>  |
| <p><b>Kommuni-<br/>kative<br/>Fähigkeiten</b></p> <p>Wir knüpfen an die mitgebrachten Fähigkeiten an und unterstützen sie durch gezielte Programme</p>                       | <p>Bewusstmachen<br/>und Anwendung<br/>von Sprache als<br/>Ausdrucksmittel<br/>auch zur Konfliktlösung</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Zusätzliche Unterrichtsangebote</li> <li>⇒ Morgenkreis</li> <li>⇒ Theater-AG</li> <li>⇒ Sprachförderung</li> <li>⇒ Deutsch als Fremdsprache</li> <li>⇒ Englischunterricht</li> <li>⇒ Pausengestaltung</li> <li>⇒ Projekte zum Thema Konfliktlösung</li> <li>⇒ Umgang mit unangemessenem Schülerverhalten</li> </ul>   |

| Bedingungs-<br>faktoren   | Arbeitsschwerpunkte                                    | methodische Umsetzung   |
|---|--|---|
| <b>Religionsvielfalt</b><br><br><b>Multinationale</b><br><br><b>Schule</b><br><br>Wir nutzen die Chance der nationalen und religiösen Vielfalt an unserer Schule zum Aufbau von Toleranz und Wertschätzung des anderen. | Ausbau von Toleranz                                    | ⇒ Schulgottesdienste<br>⇒ Kirchen / Moschee<br>⇒ Gruppenverband, Schulgemeinschaft  |
|   | Nutzen der Chance voneinander lernen zu können         | ⇒ Adventssingen und andere religiöse Feste<br>⇒ Internationales Kinderfest<br>⇒ ökumenischer Religionsunterricht Klasse 1 /2  |
|   | Tolerieren von Andersartigkeit                         | ⇒ Förderung nicht deutschsprachiger Kinder<br>⇒ Projekttag<br>⇒ Schulfest<br>⇒ Kennen lernen der unterschiedlichen Sprachen (Lieder, Sprüche, Vorlesetexte)<br>⇒ Kennen lernen kultureller und religiöser Eigenarten (Ramadan, Opferfest)   |
| <b>Schulanfang</b><br><br><b>Schuleingangsphase</b>   | Aufbau von Vertrauen                                   | ⇒ Anmeldung (Tag der offenen Tür)<br>⇒ Schulwegeplan<br>⇒ Kennenlernnachmittag für Schüler, Eltern und Lehrer vor den Ferien  |
|   | Möglichkeit zur Vorinformation                         | ⇒ Einschulungsfeier<br>⇒ Gestaltung der ersten Schulwochen<br>⇒ Hospitation der Kindergartenkinder<br>⇒ Hospitation von Erzieherinnen   |
| <b>Kollegium</b><br><br>Im Umgang miteinander herrscht Offenheit, Toleranz und gegenseitige Wertschätzung. Wann immer erforderlich, helfen wir uns gegenseitig.   | Nutzung der Möglichkeit zum offenen Umgang miteinander | ⇒ regelmäßige Teamsitzungen<br>⇒ Lehrerstammtisch<br>⇒ Austausch von Material<br>⇒ Gemeinsame Unterrichtsvorbereitung<br>⇒ Enge Zusammenarbeit der Lehrer einer Klassenstufe<br>⇒ Lehrerausflüge, auch mehrtägig in der unterrichtsfreien Zeit<br>⇒ Schuljahresabschluss<br>⇒ Geburtstage |
|   | Fachliche Weiterbildung                                | ⇒ Pädagogische Konferenzen<br>⇒ Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen<br>⇒ Doppelbesetzung als Möglichkeit zum Team-Teaching<br>⇒ Ausbildung von LAA<br>⇒ Schulinterne Lehrerfortbildung<br>⇒ Teilnahme an Erprobungsstufenkonferenzen der Weiterführenden Schulen                     |

| Bedingungs-<br>faktoren                           | Arbeitsschwerpunkte   | methodische Umsetzung   |
|---|---|---|
| <b>Lernbereiche /<br/>Fächer/<br/>Unterricht</b>  | Spaß am Lernen<br>Lernen und Leisten<br>Selbstständigkeit<br>Selbsttätigkeit<br>Standortbezogene<br>Umsetzung der<br>Richtlinien und<br>Lehrpläne<br>gemeinsames<br>Erarbeiten<br>Computereinsatz | ⇒ Außerschulische Lernorte<br>⇒ Fächerübergreifender Unterricht /Verschränkung<br>der Fächer<br>⇒ Werkstattunterricht<br>⇒ Wahl der Schulbücher<br>⇒ Fächerübergreifende Arbeitspläne<br>⇒ Standortplan Sachunterricht<br>⇒ Verkehrserziehung<br>⇒ Beteiligung der Schüler bei der Auswahl der<br>Themen<br>⇒ Erfüllen der Mindestanforderungen, individuelles<br>Erfüllen hoher und höchster Anforderungen<br>⇒ Durch den Lehrer geleitetes Lernen /<br>Hinführung zum selbsttätigen Lernen<br>⇒ Arbeiten zur gleichen Zeit am gleichen Thema<br>auf verschiedene Weise<br>⇒ „Lernen lernen“ |
| <b>Zensuren<br/>Zeugnisse<br/><br/>Versetzung</b> | Leistungsmessung  | ⇒ Kriterien der Leistungsmessung –<br>Leistungsbeurteilung<br>⇒ Grundlegende Anforderungen<br>⇒ Zurückstellung vom Schulbesuch<br>⇒ Kriterien der Rückversetzung / Nichtversetzung<br>⇒ Päd. Leistungsbericht 1/2/3   |

| Bedingungs-faktoren  | Arbeitsschwerpunkte   | methodische Umsetzung   |
|--|---|---|
| <p><b>Beratung</b></p> <p>Beratung ist eine zentrale Aufgabe jeder Lehrerin/ jedes Lehrers, deren Grundvoraussetzung Aufgeschlossenheit, Sensibilität, Einfühlungsvermögen und Akzeptanz gegenüber dem zu beratenden bzw. Beratung suchenden Menschen ist.</p> | <p>Elternberatung</p>   | <p>⇒ frühzeitiger Vertrauensaufbau (Kennlernbesuche im 1. Schuljahr, Stammtische, gemeinsame Aktionen etc.)</p> <p>⇒ Gesprächsbereitschaft auch außerhalb der Sprechstage (Terminvereinbarungen, Hausbesuche, Telefonate)</p> <p>⇒ Austausch über Beobachtungsgrundlagen für Schüler, über grundlegende Anforderungen</p> <p>⇒ Kontaktvermittlung zu außerschulischen Stellen, z.B. schulpsychologische Beratungsstellen, Ärzte, Institutionen mit besonderen Schwerpunkten (LRS, Dyskalkulie, ADHS, Hochbegabung etc.)</p> <p>⇒ rühzeitiger Vertrauensaufbau</p> |
|  | <p>Schülerberatung</p> <p>Anerkennung des Schülers als Individuum mit eigenen Anlagen, Möglichkeiten, eigenem Temperament</p> | <p>⇒ Verbalisieren von Gefühlen</p> <p>⇒ Klassenregeln, Schulregeln</p> <p>⇒ Kindersprechtag</p> <p>⇒ Unterstützung der Selbstständigkeit (Wie kannst du dein Problem alleine lösen? Welcher Freund kann dir helfen?)</p> <p>⇒ Aktives Zuhören</p> <p>⇒ Streitschlichterprojekte</p> <p>⇒ Ampelsystem</p>   |
|  | <p>Beratung mit außerschulischen Institutionen (Kindergarten, weiterführende Schulen)</p>                                     | <p>⇒ Regelmäßiger Kontakt</p> <p>⇒ Offener Austausch</p>  |
|  | <p>Lehrer - Lehrer-Beratung</p>   | <p>⇒ Offener Erfahrungsaustausch im Lehrerzimmer</p> <p>⇒ Gegenseitige Unterrichtsbesuche</p> <p>⇒ Zusammenarbeit der Lehrer einer Klassenstufe</p> <p>⇒ Beratungslehrer</p>  |

## Erläuterungen und Ausführungen zum Schulprogramm (alphabetisch)

**Anmeldung** (siehe Schulanfang)

### **Außerschulische Lernorte**

Konkrete Anschauung, unmittelbares Erleben und handelnder Umgang werden von uns als grundlegend bedeutsam für den Lernprozess angesehen.

Folgende außerschulische Lernorte haben sich für unsere SchülerInnen bewährt:

|                           |                            |                    |
|---------------------------|----------------------------|--------------------|
| Ahlener Zeitung           | Ostenmauer 1               | Tel. 808828        |
| Bäckerei Zimmermeier      | Beckumer Str. 170          | Tel. 61110         |
| Bergbaumuseum             | Bochum                     | Tel. 0234-58770    |
| Burganlage                | Stromberg über             |                    |
| Forum Oelde               | Oelde                      | Tel. 02522-72891   |
| Bürgermeister             | Rathaus                    | Tel. 59225         |
| CinemAhlen                | Ahlen                      | Tel. 9409805       |
| DOK für Reiterei          | Warendorf                  | Tel. 02581-6362    |
| Feuerwache Ahlen          | Konrad-Adenauer-Ring       | Tel. 59212         |
| Freibad                   | Bgm.-Corneli-Ring          | Tel. 788-248       |
| Freilichtbühne            | Heessen                    | Tel. 02381-309090  |
| Heimatemuseum Ahlen       | Wilhelmstraße 12           | Tel. 59410         |
| Jugend- und Kinderhaus    | Burbecksort                | Tel. 60146         |
| Kläranlage Stadt Ahlen    |                            | Tel. 2530          |
| Kulturstrolche            | Ahlen                      | Tel. 59472         |
| Kunst - Museum Ahlen      | Weststr.98                 | Tel. 2675          |
| Maximilian-Park           | Hamm                       | Tel. 02381-98210-0 |
| Mühlenhof-Museum          | Münster, Sentruper Str.223 | Tel. 0251-82074    |
| Naturkundemuseum          | Münster, Sentruper Str.285 | Tel. 0251-59105    |
| Naturschutzjugend         | Ahlen                      | Tel. 803016        |
| Ostfriedhof               | Am Stockpiper              | Tel. 62353         |
| Paul-Gerhardt-Kirche      | Paul-Gerhardt-Straße 7     | Tel. 62203         |
| Phänomexx                 | Ahlen, Stadtteilbüro       | Tel. 702149        |
| Schullandheim Ahlen       | Winterberg                 | Tel. 02981-435     |
| St. Gottfried-Kirche      | Jägerstr. 34               | Tel.6868           |
| Stadtbücherei             | Am Rathaus                 | Tel. 59290         |
| Stadtgalerie Ahlen        | Königstr.                  | Tel. 3511          |
| Städt. Bühnen Münster     | Neubrückenstr.             | Tel. 0251-59091    |
| Theater Filou             | Beckum                     | Tel. 0160-8574459  |
| Waldlehrpfad Langst       | Ahlen                      | Tel. 83779         |
| Wasserburg Vornholz       | Ostenfelde über            |                    |
| Verkehrsverein Ennigerloh | Ennigerloh                 | Tel. 02524-8300    |
| Vier-Jahreszeiten-Park    | Oelde                      | Tel. 02522-        |
| Zoo Münster               | Sentruper Straße           | Tel. 0251-89040    |

## **Beratung**

Eine Schulsozialarbeiterin und die Schulleitung stehen für Beratungsgespräche mit Kindern, Eltern und Kollegen zur Verfügung.

Die Festlegung der genauen Beratungszeiten richtet sich nach dem jeweiligen Stundenplan. Nach Absprache können Beratungsgespräche auch zu anderen Zeiten als vorgegeben stattfinden.

## **Einschulungsfeier** (siehe Schulanfang)

## **Eltern-Schüler-Lehrernachmittag vor den Ferien** (siehe Schulanfang)

## **Fächerübergreifender Unterricht / Fächerübergreifende Arbeitspläne / Verschränkung der Fächer**

Nach den Rahmenvorgaben der RL/LP verbietet sich in der Grundschule die Zersplitterung in reine Fächerbezüge. Diese Abkehr von reiner Fachrichtung ergibt sich aus:

- den Aufgaben der Grundschule, Hilfen zur Erschließung der kindlichen Wirklichkeit zu geben (..)
- dem Selbstverständnis der Grundschule als Lebens- und Erfahrungsraum (..)
- dem Auftrag der Grundschule zu erziehendem Unterricht (..).

Möglichst in der Vorbereitung von längeren Unterrichtseinheiten sollen solche fächerübergreifenden Aspekte mit entwickelt werden, um eine mehr oder weniger weitgehende Verschränkung der Fächer zu gewährleisten.

Sinnvoll ist es, von einem zu erarbeitenden Sachgebiet auszugehen – zum Beispiel der Jahreszeit – dies didaktisch zu strukturieren und von diesem Grundgerüst aus nach möglichen sprachlichen, mathematischen, musischen und weltanschaulich religiösen Aspekten zu suchen.

Es wurden Arbeitspläne dazu erstellt, die jedes Jahr ergänzt und überarbeitet werden und allen Kollegen zur Verfügung stehen.

## **Förderung nicht deutschsprachiger Kinder**

Etwa 63% der Schüler, die die Paul-Gerhardt-Schule besuchen, haben einen Migrationshintergrund. Obwohl fast alle Kinder vor dem Schulbesuch für ein oder zwei Jahre einen Kindergarten besucht haben, sind die Deutschkenntnisse der meisten sehr gering. Diese Sprachdefizite sollen schon in den Tageseinrichtungen durch zusätzliche Sprachförderkurse aufgearbeitet werden.

Um den Schülern das Lesen- und Schreibenlernen in allen 4 Schuljahren zu erleichtern, erhalten sie verstärkt einen sprachlichen Förderunterricht (DaZ), der parallel zum Unterricht im Klassenverband verläuft.

## **Förderverein**

Der Förderverein der Paul-Gerhardt-Schule wurde 1992 gegründet. In Zeiten leerer Haushaltskassen der Städte hat er sich zu einem äußerst wichtigen Partner der Schule entwickelt.

Sein Hauptanliegen ist, die Schule zu unterstützen bei

- der Neuanschaffung von Büchern der Lesestube
- der Anschaffung von Arbeits- und Spielmaterialien
- der Durchführung von Schulveranstaltungen (Trommelkurse, Schulfeste, Zirkusprojekt, ...)
- der finanziellen Hilfe bedürftiger Schüler,
- der Schulhof- und Pausengestaltung.

In den letzten Jahren unterstützt der Förderverein vermehrt Schulprojekte, die nur durch die Übernahme des häufig geforderten finanziellen Eigenanteils so möglich sind. (siehe Projekte: Kultur und Schule, Mein Körper gehört mir, Klasse 2000, Kulturstrolche)

Außerdem werden über ihn Sponsorengelder und Spenden abgewickelt.

## **Gestaltung der ersten Schulwochen** (siehe Schulanfang)

## **Gesundheits-/Sportförderung**

An der Paul-Gerhardt-Schule gibt es in jedem Jahr unterschiedliche Angebote zur Gesundheitsförderung:

1. Jährliche Sportwettkämpfe
  - Bundesjugendspiele
  - Sportliche Wettkämpfe auf Stadtebene (Völkerballturnier, Schwimmwettkampf, Fußballturnier, Brennballturnier, Stadtschulsportfest, Bundesjugendspiele)
2. „Rund um gesund“
  - regelmäßige Projekttag und -wochen
  - Teilnahme am EU-Schulobstprogramm
  - Gesundes Frühstück
  - Klasse 2000 (Gesunde Ernährung, Suchtprävention)
3. Haldenlauf seit 2007/jährlich
  - Zusammenarbeit mit dem Stadtteilbüro
4. Projekt:“ Erste Hilfe am Kind“
  - Schulinterne Lehrerfortbildung als Wochenendfortbildung für das gesamte Kollegium (alle 4 Jahre)
  - 1. Hilfe – Kurse mit den 3. und 4. Jahrgängen
5. Präventionsprojekt „Mein Körper gehört mir“
  - Zusammenarbeit mit der Theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück,
  - alle zwei Jahre für die 3. und 4. Klassen
6. Motorische Förderung durch Pausenkisten mit Spiel- und Sportgeräten sowie Ausleihmöglichkeiten von Einrädern, Stelzen, ...

### **Hausbesuche**

In Absprache mit den Eltern und deren ausdrücklichem Einverständnis werden im Interesse einzelner Kinder Elterngespräche in der häuslichen Umgebung des Kindes geführt.

In einigen Klassen werden in der Weihnachtszeit zu Hause in Gruppen Plätzchen gebacken, eine schöne Erfahrung für alle Beteiligten.

### **Homepage**

Die Schule verfügt über eine Homepage, die immer aktualisiert wird: [www.pgs-ahlen.de](http://www.pgs-ahlen.de). Hier finden Interessierte alle Informationen über die Schule.

## **Individuelle Förderung**

Im Schuljahr 2011/12 hat die Schule von der Bezirksregierung Münster das Gütesiegel „Individuelle Förderung“ verliehen bekommen. Das „Gütesiegel Individuelle Förderung“ ist eine langjährige Initiative des Schulministeriums mit Unterstützung der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen und der Stiftung Bildung zur Förderung Hochbegabter. Das Siegel bescheinigt Schulen im Bereich der individuellen Förderung hohe Qualitätsstandards und eine Vorbildfunktion.

Zur individuellen Förderung werden im Schulalltag verschiedene Kleingruppen gebildet, z.B. DAZ, Mathematik Förder- und Fördergruppe, LRS. Außerdem finden einige Unterrichtsstunden in Doppelbesetzung statt.

## **Karnevalsfeier und Weihnachtsfeier**

Der Karneval spielt im Leben der Ahlener Bevölkerung eine große Rolle. So findet hier auch regelmäßig ein Rosenmontagszug statt. Auch die Schule schließt sich diesem Brauch an. Die Schulkonferenz beschloss schon vor 20 Jahren, an einem Unterrichtsvormittag, nämlich am Donnerstag oder Freitag vor dem Rosenmontag, mit allen Klassen in der Schule Karneval zu feiern. Die SchülerInnen verkleiden sich und feiern in den Klassen, ab und zu gibt es auch zentrale Veranstaltungen in der Turnhalle, häufig auch mit einer Theateraufführung.

In den Jahren 2014 bis 2020 beteiligte sich auch eine Gruppe von 30 Personen (Schüler, Eltern, Lehrer) am Kinderkarnevalsumzug der Stadt Ahlen.

Ebenso beteiligt sich die Schule an der Weihnachtsaktion „Merry Christmas“, die vom Stadtteilbüro organisiert wird.

## **Klassenfahrten**

Über eintägige Fahrten hinaus fahren die 3. Klassen oder 4. Klassen der Paul-Gerhardt-Schule – wenn möglich – regelmäßig für mehrere Tage in das Schullandheim der Stadt Ahlen nach Winterberg, oder wählen alternative Einrichtungen.

Alternativ finden ansonsten im Sinne einer „Klassenfahrt ohne Übernachtung“ mehrere Ausflüge in einer Woche statt.

## **Lernzeiten**

Die Schulkonferenz an unserer Schule hat beschlossen, dass im 1. Schulhalbjahr 2013/2014, für alle Jahrgänge Lernzeiten eingeführt werden, d. h.

- Die Kinder bekommen eine individuelle Mappe mit Aufgaben und einem Arbeitsplan, nach dem sie in der Schule und auch zuhause arbeiten sollen.
- Die Kinder erhalten also keine konkrete Hausaufgabe, sondern sie arbeiten individuell in einer täglichen Lernzeit bis zu 30 Minuten (Klasse 1 und 2) oder bis zu 45 Minuten (Klasse 3 und 4) an ihren Plänen.
- Welche Aufgaben das Kind erledigt haben muss, sagt der Klassenlehrer zu Beginn bzw. es wird auf dem Arbeitsplan notiert. Diese Aufgaben werden individuell auf das Kind abgestimmt, d.h. nicht alle Kinder bekommen die gleichen Pflichtaufgaben.

## **Leseförderung**

Neben dem traditionellen „Leseunterricht“ arbeiten fast alle Klassen mit den Computerprogrammen „Antolin“: Antolin ist ein innovatives Portal zur Leseförderung von der ersten bis zur zehnten Klasse. Die Schüler/-innen lesen ein Buch und beantworten dann interaktive Quizfragen zum Inhalt.

Die SchülerInnen können sich die Bücher in der Lesestube ausleihen und Fragen zum Buch (über ihr eigenes Kennwort) im Antolin-Programm beantworten. Sie sammeln Punkte und erhalten dafür Urkunden.

Im Rahmen der Fachoffensive Deutsch ist Pflicht für jede Klasse, 3x in der Woche für 20 Minuten zu lesen (Vorlesen, Tandemlesen, Lesesportler, ...). Darüberhinaus wird die Lesefertigkeit mit dem quop.-Test überprüft. Über das Schuljahr verteilt führen die Schüler alle zwei bis drei Wochen einen kurzen quop.-Test am Computer durch. Diese Tests haben alle den gleichen Schwierigkeitsgrad – sind also parallel. Dies ist mit wissenschaftlichen Methoden sichergestellt und nachgewiesen worden. Von Test zu Test können die Schüler die Tests schneller und besser bearbeiten. Trägt man die Testergebnisse in einem Diagramm ab, entsteht die Lernfortschrittskurve. Diese gibt Lehrern, Schülern und Eltern die Rückmeldung, ob der Lernverlauf alters- und stufengerecht erfolgt und ermöglicht es, sehr früh zu erkennen, ob das Kind eine Förderung braucht. Werden Hilfen benötigt, kann der Lehrer bereits sehr frühzeitig

auf den einzelnen Schüler eingehen, seinen Unterricht anpassen und damit gezielt eingreifen, um den Schüler individuell zu fördern.

### **Lesestube**

Die als Lesestube mit Sitzecken und Teppichen eingerichtete Schülerbücherei im Obergeschoss des Schulgebäudes kann mit dem Klassenverband oder mit Fördergruppen genutzt werden. Ebenso können die Schüler über ein Ausleihsystem Bücher mit nach Hause nehmen. Die Ausleihe wird zwei Mal wöchentlich von Eltern ehrenamtlich organisiert.

Zeitweise rückt ein besonderes „Lesethema“ in den Vordergrund. In ein zusätzliches Regal werden Bücher zu diesem Thema besonders präsentiert und die Schüler zum Ausleihen angeregt.

Der Förderverein sorgt mit seinen Zuschüssen dafür, dass regelmäßig neue Bücher angeschafft werden können und so der Buchbestand erweitert wird.

### **Leistungsmessung/ Leistungsbeurteilung**

Siehe Leistungsbewertungskonzept im Anhang

### **Nikolaus**

Am 6. Dezember, dem Nikolaustag, bekommt jedes Kind einen Stutenkerl, spendiert vom Förderverein. In den letzten Jahren ist der Nikolaus sogar persönlich in den Klassen erschienen.

### **Offene Ganztagsgrundschule**

Seit Beginn des Schuljahres 2004/2005 haben unsere Kinder die Möglichkeit, die offene Ganztagschule zu besuchen.

Der Träger ist der Evangelische Kirchenkreis Hamm. Betreuungsverträge werden mit der Stadt Ahlen für mindestens ein Jahr abgeschlossen. Zurzeit gehen 180 Kinder im Anschluss an den regulären Vormittagsunterricht in die OGS. Die Betreuungsräume befinden sich im Erdgeschoss des Neubaus und mittlerweile werden auch Klassenräume am Nachmittag genutzt. Regelmäßig wird auch die Turnhalle genutzt.

Je nach Unterrichtsschluss und einer Erholungspause nehmen die Kinder an der Lernzeitenbetreuung teil oder gehen zum Mittagessen. Das Essen wird von Congusto täglich frisch und abwechslungsreich angeliefert. Nach dem Mittagessen und der Erledigung der Lernzeiten können die Kinder an AGs oder auch Förderangeboten teilnehmen. Der aktuelle Wochenplan hängt aus.

Die Kinder können in Gruppen, malen, basteln, werken, spielen, singen und sich sportlich betätigen. Sie werden von 23 Fach- und Aushilfskräften betreut.

### **Pausengestaltung**

Die kindgerechte Gestaltung des Schulhofes ist seit Jahren ein Schwerpunkt der Arbeit mit Lehrern und Eltern (siehe auch Schulhofgestaltung). Das zur Verfügung stehende Schulhofgelände kann im Sommer durch den angrenzenden Bolzplatz erweitert werden. Dort halten sich nur die Schüler auf, die Ballspiele bevorzugen. Der Bolzplatz kann im Winter und bei schlechter Witterung nicht genutzt werden.

Den Schüler/innen steht in den Pausen vielfältiges Spielzeug zur Verfügung. Eindräder, Pedalos, Stelzen und Seilchen können genutzt werden. Die Ausleihe organisieren im 14-tägigen Wechsel einzelne Schulklassen.

Bei Regenwetter bleiben die Kinder beaufsichtigt in den Klassenräumen.

Das Streitschlichterprinzip, organisiert durch die eine Kollegin im Rahmen einer Streitschlichter-AG, regelt kleine Unstimmigkeiten unter den Kindern.

### **Prävention zum sexuellen Missbrauch**

Die Prävention von sexuellem Missbrauch ist in den Richtlinien für die Sexualerziehung in jeder Schulform vorgeschrieben. Das Kollegium der Paul-Gerhardt-Schule stellt sich dem Thema, indem es im Rahmen der Präventionsarbeit folgende Ziele verfolgt:

- Die Schüler/innen sollen ihren Körper kennenlernen und ihre Körperwahrnehmung soll geschult werden. Sie sollen sich als eigene, unverwechselbare Persönlichkeiten erkennen und annehmen.
- Geschlechtsstereotypes Verhalten soll den Schüler/innen bewusst gemacht und in Frage gestellt werden. Die Mädchen sollen lernen, ihre Interessen zu

vertreten. Die Jungen sollen darin bestärkt werden, auch Gefühle der Angst und Schwäche zuzulassen.

- Die Schüler/innen sollen darin gefördert werden, die eigenen Gefühle und die anderer wahrzunehmen, zu äußern und selbstbestimmt damit umzugehen.
- Die Schüler/innen sollen erkennen, dass es gute und schlechte Geheimnisse gibt und es soll ihnen bewusst gemacht werden, dass sie über Geheimnisse, bei denen sie ein schlechtes Gefühl haben, sprechen dürfen.
- Die Schüler/innen sollen erfahren, dass es für jeden Situationen gibt, in denen sie Hilfe brauchen. Sie sollen lernen, mögliche Helfer anzusprechen und ihr Anliegen auszudrücken. Dabei soll ihnen bewusst gemacht werden, dass manchmal mehrere Personen angesprochen werden müssen. Die Schülerinnen und Schüler sollen außerdem erfahren, dass sie sich auch bei Not- und Krisendiensten Hilfe holen können.

Um diese Ziele zu erreichen wird alle zwei Jahre für die dritten und vierten Klassen das Stück „Mein Körper gehört mir“ (Theaterpädagogische Werkstatt Osnabrück) in der Schule aufgeführt und von den Klassenlehrern pädagogisch begleitet.

Für die Präventionsarbeit in den Klassen wurde das Kollegium im Rahmen einer Pädagogischen Konferenz gezielt geschult und es wurde ein Ordner mit Ideen und Anregungen für die Präventionsarbeit erstellt sowie entsprechendes Material angeschafft.

## **Projekte**

An unserer Schule finden verschiedene Projekte statt.

- Im Rahmen einer Projektwoche 2019 zum Thema Gesundheit entstand der Wunsch, die Kinder zu einem eigenständigeren und bewegungsreicheren Schulweg zu motivieren. Alle Kinder der Paul-Gerhardt-Schule sollten versuchen, wenigstens an einem Tag der Woche zu Fuß, mit dem Roller oder mit dem Fahrrad zur Schule zu kommen. Kinder, die weiter weg wohnen, sollen zumindest ein Stück des Weges zu Fuß gehen (Autos parken nicht auf der Harkortstraße!). So entstand die Idee zum „Autofreien Freitag“. Im Jahr 2023 haben wir mit diesem Projekt den 2. Platz beim Ideenwettbewerb zum Thema „Nachhaltigkeit“ der Sparkasse Münsterland Ost gemacht.

- Das Präventionsprojekt „Mein Körper gehört mir“ findet alle zwei Jahre für die Jahrgänge 3 und 4 in Zusammenarbeit mit der Theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück statt.
- „Klasse 2000 – Gesundheitsförderung leicht gemacht“ bietet den Schülern die Möglichkeit, mit den zur Verfügung stehenden Materialien direkt in die Gesundheitsförderung einzusteigen. Alle Jahrgangsstufen nehmen erfolgreich am Projekt teil.
- Der „Trommelworkshop“ mit Beatrice (Mitglied der Bagamoyo Players aus Tansania/Ostafrika) befähigt die Schüler des 3. Jahrgangs zu einfachen Trommelrhythmen. Der Workshop endet mit einer Abschlussdarbietung auch für interessierte Eltern. Die traditionellen Trommeln werden gestellt.
- Im Rahmen der „Kulturstrolche“ öffnen Kulturinstitutionen ihre Tore und laden die TeilnehmerInnen ein, auch einmal hinter die Kulissen zu blicken. In Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Ahlen bieten sie ein abwechslungsreiches und hochwertiges Kulturangebot an, das auf die spezifische Altersgruppe der Kulturstrolche abgestimmt ist. Vom 2. bis zum 4. Schuljahr haben die SchülerInnen Gelegenheit, Kultur kostenfrei auszuprobieren und selbst zu entdecken was ihnen gefällt und besonders Spaß macht.
- Alle 4 Jahre wird mit Unterstützung ein Zirkusprojekt mit dem Zirkus Rondel durchgeführt. Jedes Kind ist Teil einer großen Aufführung im Zirkuszelt, verbunden mit einer einwöchigen Projektwoche.

### **Projekttag**

Regelmäßig werden an der Paul-Gerhardt-Schule zu unterschiedlichen Themen Projekttag angeboten. Die Schüler arbeiten für zwei bis vier Tage in Projekten, die sich einem Gesamtthema unterordnen. Die Ergebnisse werden am letzten Projekttag (häufig in Form eines Schulfestes oder Tag der offenen Tür) der Öffentlichkeit bzw. den Mitschülern und Eltern zugänglich gemacht.

## **Schulanfang**

### *Tag der offenen Tür*

- alle Türen stehen für interessierte Eltern und Kinder offen.

### *Schulanmeldung*

- Im Rahmen der Schulanmeldung (Anfang November) wird die Schulfähigkeit durch einen Test überprüft. Das Einschulungsprofil wird danach mit den Erzieherinnen der Kindergärten und Tageseinrichtungen abgestimmt. Hierfür erteilen die Eltern ihr Einverständnis.

### *Besuch mit der Kindergartengruppe*

- Etwa im April/Mai/Juni kommen die Einzuschulenden mit ihren Erzieherinnen in die Schule und nehmen dort an einer Schulstunde der Erstklässler teil.

### *Kennenlernnachmittage vor den Sommerferien*

- Vor Beginn der Sommerferien werden die Eltern und die Schulanfänger an einem Nachmittag in die Schule eingeladen. Während die Schulleiterin den Eltern allgemeine Informationen (Ablauf erster Schultag, Materialien für das Schuljahr, Schulwegpläne, Gefahrenstellen auf dem Schulweg, ...) gibt, gehen die Lehrerinnen mit den Kindern in die zukünftigen Klassenräume und lernen sich kennen (Vorstellen, Spiele, Singen)

### *Einschulungsfeier*

- Die Einschulung findet jeweils am zweiten Schultag nach den Sommerferien statt. Sie beginnt nach Absprache mit den Kirchen (9.15 Uhr) mit einem ökumenischen Gottesdienst in der St. Gottfried Kirche. Anschließend (10.00/10.30Uhr) findet dann die Einschulungsfeier in der Turnhalle statt. Eltern und Kinder werden in der Schule begrüßt, Schüler einiger Klassen gestalten die Feier mit einem kleinen Programm.

### *Gestaltung der ersten Schulwochen*

- Schon vom 1. Schultag an haben die Schüler/innen Unterricht nach dem Stundenplan.

## **Schulbegleiter**

Alle Schüler erhalten für 2,00€ einen Schulbegleiter.

Hier können die Lernzeiten und Mitteilungen eingetragen und Informationen zur Schule entnommen werden.

## **Schulfest**

In jedem Jahr findet an einem Samstag ein besonderes Schulfest statt. Schüler, Eltern und Kollegium beraten sich und machen der Schulkonferenz den Vorschlag, welche Art „Schulfest“ gefeiert werden soll. Verschiedene Angebote stehen zur Verfügung, die jedes Kind einmal in seiner Grundschulzeit erleben sollte:

1. Projekttag mit „Tag der offenen Tür“ zum Abschluss
2. Schulfest unter einem bestimmten Thema
3. Sport- und Spielfest

## **Schulgottesdienste**

Über das Schuljahr verteilt finden ökumenische Schulgottesdienste statt:

- Einschulungsgottesdienst (2. Schultag nach den Sommerferien – St. Gottfried-Kirche)
- Adventsgottesdienst (im Laufe des Dezembers – St. Gottfried-Kirche)
- Ostergottesdienst (Tag vor den Osterferien – St. Gottfried-Kirche)
- Schulentlassung der 4. Klassen (vorletzter Tag des Schuljahres – St. Gottfried-Kirche), Vorbereitung durch Lehrer und Schüler

## **Schulhofgestaltung**

Mit dem Umbau der Schule im Jahr 2016/17 wurde der Schulhof komplett neugestaltet. Der Lehrerparkplatz verschwand aus dem Eingangsbereich der Schule und machte Platz für Fahrradständer und Spielgeräte. Die Kinder der PGS haben in den Pausen viel Platz und viele Möglichkeiten, kreativ miteinander zu spielen. Im Bereich hinter der Turnhalle wurden Fußballtore aufgestellt, die von April bis ca. Oktober von den Schüler/innen der Jahrgänge 3 und 4 genutzt werden können.

## **Schulobst**

Unsere Schule nimmt an dem von der EU geförderten Schulobstprojekt teil. Jeder Schüler erhält an drei Tagen in der Woche kostenfreies Obst für den Verzehr in der Frühstückspause. Im Vorfeld können die Klassen beim Lieferanten Wünsche äußern.

## **Schulordnung**

Im Kollegium der Paul-Gerhardt-Schule reifte zu Beginn des Schuljahres 2015/16 der Wunsch, ein einheitliches, verbindliches Konzept zum Umgang mit Störungen im Schulalltag zu entwickeln. Ausgangspunkt sollte das seit 2010 bestehende Ampelsystem und die Stoppregel in Verbindung mit den bereits vorhandenen Schul- und Klassenregeln, die aktuell überarbeitet wurden, sein.

Gleichzeitig wurde immer mehr bewusst, dass es nicht reicht, nur mit den Kindern zu arbeiten, sondern auch die Eltern mit in die Pflicht zu nehmen. So wurde ein „Vertrag“ entwickelt, den die Eltern zu Beginn eines Schuljahres unterschreiben müssen.

Diese Absprachen werden jedes Jahr evaluiert und es wird dann am Konzept weitergearbeitet. So entstand auch das „Ziel des Monats“. In einer monatlich stattfindenden Schulversammlung wird mit den Kindern ein bestimmtes Ziel besprochen, an das sich alle halten müssen. Die Klassensprecher/innen haben dies mit einer Lehrerin vorbereitet. In den Klassen wird täglich besprochen, ob sich alle Kinder an das Ziel gehalten haben. In der nächsten Schulversammlung wird evaluiert, ob es geklappt hat. Dieses Ziel kommt bei Erreichung an einen Erfolgsbaum im Eingangsbereich.

## **Schulpsychologischer Dienst**

Es besteht eine Zusammenarbeit zwischen dem schulpsychologischen Dienst des Kreises Warendorf und der Paul-Gerhardt-Schule. Bei Bedarf / mit Einverständnis der Eltern finden Besuche durch Mitarbeiter des schulpsychologischen Dienstes statt. Anschließende Gespräche ermöglichen es dem Lehrer, eigenes Verhalten bzw. das Schülerverhalten neu zu überdenken.

## **Schulsozialarbeiterin**

Frau Jenny Sittko ist als Schulsozialarbeiterin mit einer halben Stelle an der Paul-Gerhardt-Schule beschäftigt.

Ihre Aufgabenbereiche umfassen:

- Beratung und Unterstützung von Kindern, Lehrern und Eltern in allen Angelegenheiten, welche die Schule oder das Elternhaus betreffen

- Mitarbeit in der OGS
- Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft Schulsozialarbeit in Ahlen etc.

Zu erreichen ist Frau Sittko immer montags, dienstags, mittwochs und donnerstags. Das Büro befindet sich im neben dem Sekretariat. Gerne darf man sich mit Fragen auch per E-mail an sie wenden.

### **Sportfest/ Bundesjugendspiele**

In regelmäßigen Abständen finden Spiel- und Spaßfeste statt. Hier stehen Geschicklichkeit und Mannschaftsgeist im Vordergrund. An verschiedenen Stationen können die Schüler ungewöhnliche sportliche Tätigkeiten ausüben.

Die Bundesjugendspiele in ihrer herkömmlichen Form werden wieder jährlich durchgeführt. Die ganze Schule fährt nach Absprache mit dem Schulträger mit Bussen zum Sportpark Nord. Dort werden, mit Unterstützung durch die Eltern als Riegenführer, die klassischen Wettkämpfe mit Werfen, Laufen und Weitspringen durchgeführt. Bei der Gelegenheit laufen einige Schüler zum Schluss noch 800m.

### **Streitschlichter**

Ein wichtiger Ansatz der Streitschlichtung ist die Ausbildung der Sozialkompetenz der Schüler.

Ziel ist es, dass die Kinder lernen, ihre Konflikte selbstständig zu lösen. Seit 2011 werden an unserer Schule Kinder der 3. und 4. im Rahmen einer Streitschlichter AG zu Streitschlichtern ausgebildet. Ihre Aufgabe ist es, die zu ihnen kommenden Mitschülerinnen und Mitschüler bei der positiven Bewältigung von Konflikten zu unterstützen. Die Streitschlichter-AG wird von unserer Schulsozialarbeiterin geleitet.

Die Streitschlichter der verschiedenen Klassen werden im Rotationsprinzip in den Pausen eingesetzt. Durch die Vermittlung sozialer Kompetenzen soll erreicht werden, das aggressive Konfliktpotential der Schülerinnen und Schüler eines Schulsystems zu verringern. Streit, der durch Missverständnisse entsteht ( z.B. versehentliches Anrempeln auf dem Schulhof ), soll so auf Dauer vermieden werden. Die Schülerinnen und Schüler lernen es, eigenverantwortlich und bewusst mit Konflikten umzugehen.

Zusätzlich zum Streitschlichterprogramm gelten für alle Schüler, besonders in den Pausen, unsere selbst aufgestellten Schulregeln. Um Konflikte selbständig zu lösen oder zu vermeiden, sollen die Kinder die Stopp-Regel anwenden. In allen Klassen gibt es eine Lernampel, die bei Verstößen gegen die Schulregeln angewendet wird. (siehe Punkt *Schulordnung*)

### **Theaterbesuch**

Viele unserer Schüler erleben Kultur nur über das Medium Fernsehen. Darum beschloss die Schulkonferenz der Paul-Gerhardt-Schule es allen Kindern zu ermöglichen, einmal im Jahr eine Kinderaufführung im Stadttheater in Münster, Beckum oder Hamm zu besuchen. Nicht alle Eltern der Schüler sind in der Lage, die nicht unerheblichen Kosten für Fahrt und Eintritt zu entrichten. Die Eltern unterstützen die gute Sache durch verschiedenen Aktionen, z.B. Waffelverkauf.

### **Übergangsberatung**

Beratungsgespräche zwischen Schüler/innen und Lehrer/innen, Eltern und Lehrer/innen, Lehrer/innen und Lehrer/innen finden vom ersten Schuljahr an statt. Beratungsgespräche, in deren Mittelpunkt die Übergangsberatung steht, beginnen im Verlauf des 4. Schuljahres. Die Eltern erhalten beim Elternsprechtag im Dezember eine begründete Schulformempfehlung von den Lehrer/innen.

Bei jedem Beratungsgespräch wird ein kurzes Protokoll über den Ablauf, bzw. den abgesprochenen Inhalt der Gespräche geschrieben.

### **Umwelterziehung**

An verschiedenen Stellen leisten alle an Schule Beteiligten gemeinsam Beiträge zur Umwelterziehung. So sorgen innerhalb der Klassen Dienste dafür, dass:

- Der Müll in den Klassen getrennt wird (gelber Sack, Restmüll, Papiermüll, Biomüll)
- der Fußboden durch Fegen vom groben Schmutz gereinigt wird
- die Regale aufgeräumt und auch geputzt werden.
- „Autofreier Freitag“ (s.o.)

Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft achten auf energiesparendes Handeln. Als Anreiz dient ein Projekt mit einem Energiebüro (initiiert von der Stadt Ahlen), das aufgrund vieler durchgeführter Projekte Zuwendungen in Form von Geld erteilt.

In den Klassen sind Energiewächter dafür verantwortlich, dass

- *richtig* gelüftet wird
- die Fenster nach Schulschluss geschlossen sind
- das Licht sinnvoll, energiesparend angemacht wird  
(hierfür sind die Lichtschalter mit rotem - Lampenreihe Fenster, und grünem Punkt - Lampenreihe an der Wandseite, beklebt)
- mit Wasser sparsam umgegangen wird
- Wasserkräne zugemacht werden.

Jeden Freitag wird nach Plan klassenweise das Schulgelände von Abfällen gereinigt.

Seit einigen Jahren nimmt unsere Schule an der Aktion „Ahlen putz(t) munter“ teil. Nach Terminabsprache (März) mit der Stadt Ahlen, wird Müll auch außerhalb des Schulgeländes gesammelt. Hierfür wird der Schulbezirk in Bereiche eingeteilt und den verschiedenen Klassen zugeordnet. Mit Mülltüten, Handschuhen und Bollerwagen ziehen die Klassen los und sammeln Unrat aller Art. Der Abfall wird an der Schule gestapelt und von den Umweltbetrieben der Stadt Ahlen fachgerecht entsorgt.

### **Vertretungsplan**

Für den Fall der Abwesenheit von Lehrkräften wird deren Vertretung wie folgt geregelt:

- Bei Erkrankung von Kolleg/innen wird der Unterricht möglichst vertreten. Dieser Vertretungsunterricht wird im Rahmen der zur Verfügung stehenden Stunden (Doppelbesetzungen, Schulleitungsstunden) erteilt. Die parallel arbeitenden Kolleg/innen kümmern sich um Material etc.
- Reicht auch das nicht, um den Unterricht der entsprechenden Klassen angemessen gewährleisten zu können, wurden folgende Entschlüsse gefasst:
  - Die Kinder werden auf andere Klassen aufgeteilt.
  - Eine Lehrkraft beaufsichtigt zwei Klassen.
  - Muss dennoch Unterricht gekürzt werden, erhalten die Eltern schriftlich Bescheid.

## **Wettbewerbe**

Unsere Schule nimmt regelmäßig an allen von der Stadt Ahlen organisierten sportlichen Grundschulturnieren teil:

Brennballturnier für Mädchen

Völkerballturnier für Mädchen und Jungen

Fußballturnier für Jungen

Schwimmwettkampf für Mädchen und Jungen

Leichtathletik-Wettkämpfe (Stadtschulsportfest) für Mädchen und Jungen

Die Teilnahme an diesen Turnieren wird von den Sportkolleginnen koordiniert.

Im Sommer jedes Jahres veranstaltet das Stadtteilbüro einen Stadtteillauf, an dem viele unserer Schüler mit Erfolg teilnehmen und unsere Schule vertreten.

## **Zusätzliche Unterrichtsveranstaltungen**

Diese Unterrichtsveranstaltungen gehen über die Pflichtstunden der Schüler hinaus. Sie sind freiwillig zu wählen und richten sich nach den Interessen der Schüler. LehrerInnen leiten diese Gruppen. Sie finden einmal bzw. zweimal in der Woche, jeweils in der 6. und auch 7. Stunde statt. Angeboten werden regelmäßig, je nach Lehrerbesetzung: Tanz-AG, Garten-AG, Theaterspiel, Jungenchor, Musik-AG, Hunde-AG.

## **Zusätzliche Fortbildungen des Kollegiums**

Um die Interessen, Kompetenzen und Fähigkeiten der Lehrer/innen zu erkennen, zu fördern und - insbesondere auch in neuen Aufgabenfeldern - zu nutzen nimmt das Kollegium gemeinsam oder einzelne Lehrer/innen regelmäßig an Fortbildungen teil. Kollegiale Arbeitsprozesse können in einer praxisnahen Unterstützung entlang der Schul- und Unterrichtsentwicklung gestärkt werden.

In der Regel werden zum Schuljahresbeginn die Fortbildungsthemen als gemeinsame Aufgabe im Kollegium bestimmt. Danach werden mögliche Fortbildungsangebote herausgesucht oder externe Moderatoren eingeladen. Zur Finanzierung dient ein eigener Schuletat, der vom Land NRW dafür bereitgestellt wird. Im Anschluss an jede Schulinterne Lehrerfortbildung wird von allen Teilnehmern

ein Evaluationsbogen ausgefüllt und anschließend werden die Daten ausgewertet und veröffentlicht.

Kolleg/innen, die zu externen Fortbildungen gehen berichten in der nächsten Lehrerkonferenz über die Inhalte und über die Qualität.